

**nordBLICK Augenlinik Bellevue und Praxen  
engagieren sich für Gewebespende**

## **Spendenaktion zur Rettung des Augenlichtes**

Feodor-Lynen-Str. 21  
30625 Hannover

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Tino Schaft

Telefon: 0511 / 563 559 34

Telefax: 0511 / 563 559 55

[tino.schaft@gewebenetzwerk.de](mailto:tino.schaft@gewebenetzwerk.de)

[www.gewebenetzwerk.de](http://www.gewebenetzwerk.de)

**Hannover, Kiel 2.8.2017 – Gemeinsames Engagement für die Gewebespende: Die nordBLICK GmbH und die Deutsche Gesellschaft für Gewebetransplantation (DGFG) eint das gemeinsame Ziel, Menschen das Augenlicht zu erhalten. Mit Start im August unterstützen die nordBLICK GmbH mit einer ganz besonderen Spendenaktion die gemeinnützige Arbeit der DGFG: Alle Spenden zugunsten der Gewebespende werden großzügig aufgerundet!**

Lindenallee 21 – 23  
24105 Kiel

**Leitung Personalmanagement und  
Öffentlichkeitsarbeit**

Christine Trenner

Telefon: 0431 / 30108 4444

Telefax: 0431 / 30108 24

[c.trenner@nordblick.de](mailto:c.trenner@nordblick.de)

[www.nordblick.de](http://www.nordblick.de)

Von August an sind die Patientinnen und Patienten der nordBLICK Augenlinik Bellevue sowie der nordBLICK Augenarztpraxen aufgerufen, für die Gewebespende zu spenden. Jeden gespendeten Betrag rundet die nordBLICK GmbH großzügig auf. „Das Augenlicht zählt zu den wertvollsten Dingen, die der Mensch besitzt. Wir möchten mit der Aktion die wichtige Arbeit der DGFG bei der Organisation von Gewebespenden, insbesondere von Augenhornhäuten, fördern“, sagt der nordBLICK-Geschäftsführer Jörg Förster. Die Hornhautspende ist die wichtigste Voraussetzung für jede Hornhautverpflanzung – die häufigste und erfolgreichste Transplantation in der Medizin. „Die Transplantation einer Hornhaut ist oft die einzige Möglichkeit, das Augenlicht des Patienten zu retten“, erklärt Dr. Markus Pölzl, Augenarzt in der nordBLICK Augenlinik Bellevue. Allein in Deutschland transplantieren Ärzte jedes Jahr etwa 6.000 Augenhornhäute. In Schleswig-Holstein waren es 2016 insgesamt 235 Hornhäute, die aus dem DGFG-Spendenetzwerk stammten.

## **Menschen sollen sich zu Lebzeiten entscheiden**

„Hinter jeder erfolgreichen Transplantation steht ein Mensch, der selbstlos nach seinem Tod Gewebe gespendet hat“, sagt Martin Börgel, Geschäftsführer der DGFG. Mit der Spendenaktion möchten die DGFG und die nordBLICK GmbH die Öffentlichkeit für einen wenig bekannten Teil der Transplantationsmedizin sensibilisieren. Die eingeworbenen Spenden sollen in die weitere Aufklärungsarbeit der DGFG fließen. „Auch wenn deutlich mehr Gewebe als Organe transplantiert werden, ist vielen Menschen die Möglichkeit einer Gewebespende nicht bekannt“, sagt Börgel. Ein Mangel an passenden Gewebetransplantaten ist die Folge. Die DGFG möchte erreichen, dass sich mehr Menschen bereits zu Lebzeiten, z.B. mit einem Organ- und Gewebespendeausweis, für oder gegen eine Gewebespende nach dem Tod entscheiden. Fast jeder in einem Krankenhaus Verstorbene ist auch ein möglicher Hornhautspender. Neun von zehn Gewebespenden stammen von Menschen, die eines ganz normalen Todes gestorben sind. Auch Krebserkrankungen oder ein hohes Lebensalter sind kein Ausschlussgrund. „Der älteste Hornhautspender war 101 Jahre alt“, ergänzt Börgel. Gewebespenden sind noch bis zu drei Tage nach Todeseintritt möglich. Die Hirntoddiagnostik spielt im Gegensatz zur Organspende bei der Gewebespende keine Rolle.

## **Jeder gespendete Euro hilft, den Mangel an Geweben zu beseitigen**

Die Deutsche Gesellschaft für Gewebetransplantation ist eine gemeinnützige Gesellschaft. Sie hat in den vergangenen zehn Jahren das größte Netzwerk für Gewebemedizin in Deutschland aufgebaut. Sie vermittelt etwa die Hälfte der in der Bundesrepublik transplantierten Hornhäute. Die DGFG erhält weder Zuschüsse von Krankenkassen noch von öffentlichen Einrichtungen. Die Organisationspauschale für die Vermittlung der Gewebetransplantate deckt ausschließlich die anfallenden Kosten für Gewebespende, Arbeit der Gewebebank, Transport und Vermittlung. Um die öffentliche Aufklärung zu verbessern und aufwändige Forschungsvorhaben zur Transplantatoptimierung zu ermöglichen, hat die

DGFG ein Fundraising aufgebaut. „Jeder gespendete Euro kommt zu hundert Prozent einem Sonderprojekt zugute“, sagt Sibylla Schwarz, die das Fundraising der DGFG betreut. „Die Patienten profitieren von der Versorgung mit sicheren und qualitativ hochwertigen Transplantaten“.

Die nordBLICK GmbH versorgt Patienten in ganz Schleswig-Holstein auf höchstem Niveau. Ob an West- oder Ostküste, ob in einer Großstadt oder auf dem „flachen Land“ - alle nordBLICK Praxen garantieren exzellente Betreuung in Sachen Augenheilkunde. Die Teams bestehen aus erstklassig ausgebildeten Fachkräften und befinden sich auf dem neuesten Wissensstand. Zudem: Alle nordBLICK Augenärzte wissen die nordBLICK Augenklinik Bellevue als modernste Augenklinik Europas an ihrer Seite, auf deren Spezialisten im Bedarfsfall jederzeit zurückgegriffen werden kann.

Die DGFG ist eine unabhängige, gemeinnützige Gesellschaft, die mit ihrer Vorgängerorganisation DSO-G seit 1997 die Gewebespende und -transplantation in Deutschland fördert. Gesellschafter sind vier Universitäten - Anstalten des öffentlichen Rechts: das Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden, das Universitätsklinikum Leipzig, die Medizinische Hochschule Hannover sowie die Universitätsmedizin Rostock. Ein Standort der DGFG mit einer Mitarbeiterin in der Gewebespende und eigener Hornhautbank befindet sich auch in Kiel.

### **Ansprechpartner**

#### **DGFG**

Tino Schaft

Telefon: 0511 / 563 559 34

Telefax: 0511 / 563 559 5234

[tino.schaft@gewebenetzwerk.de](mailto:tino.schaft@gewebenetzwerk.de)

[www.gewebenetzwerk.de](http://www.gewebenetzwerk.de)

#### **nordBLICK GmbH**

Christine Trenner

Telefon: 0431 / 30108 4444

Telefax: 0431 / 30108 24

[c.trenner@nordblick.de](mailto:c.trenner@nordblick.de)

[www.nordblick.de](http://www.nordblick.de)